

Grüne Evolutionskontrolle

Stockholm. Der Nobelpreis für Chemie geht in diesem Jahr zur Hälfte an Frances Arnold (USA) und zur anderen Hälfte an George Smith (USA) und Gregory Winter (Großbritannien) für ihre Beiträge zur Entwicklung einer grünen chemischen Industrie. Das teilte die Königlich-Schwedische Akademie der Wissenschaften am Mittwoch in Stockholm mit. Den drei Preisträgern sei es gelungen, Kontrolle über die Evolution zu gewinnen. Auf ihrer Forschung basieren heute die Produktion von Pharmazeutika und Biokraftstoffen. Tags zuvor hatte die Akademie die diesjährigen Preisträger für Physik verkündet. Arthur Ashkin (USA) sowie Gérard Mourou (Frankreich) und Donna Strickland (Kanada) teilen sich die Auszeichnung für ihre bahnbrechenden Erfindungen im Bereich der Laserphysik. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/340970.nobelpreise-grüne-evolutionskontrolle.html>